

In die Zukunft auf bewährtem Gleis



Die Reaktivierung der Lumdatalbahn

Im Wettbewerb der Kommunen um attraktive Wohn- und Gewerbestandorte ist der Bahnanschluss ein nicht zu unterschätzender Vorteil. Die Kommunen im nordöstlichen Landkreis Gießen haben einen erheblichen Nachholbedarf bei der Gestaltung ihrer Verkehrsinfrastruktur. Wir fordern die Bürgermeister der anliegenden Kommunen Allendorf, Rabenau, Staufenberg und Lollar auf, die Lumdatalbahn langfristig zu erhalten und gemeinsam mit dem Rhein-Main-Verkehrsverbund für den öffentlichen Nahverkehr zu entwickeln.

Seniorenarbeit

Die Zahl älterer Menschen im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung nimmt in den nächsten Jahren auch in Allendorf weiter zu. Seniorinnen und Senioren wollen sich weiterbilden, dabei Freude haben und Verantwortung für sich und andere übernehmen. Dazu brauchen sie Unterstützung, z.B. in den bestehenden Seniorenclubs und im Seniorenbeirat. Dringend erforderlich ist deshalb ein Seniorentreffpunkt, ähnlich der Jugendzentren, für den ein kommunaler Raum zur Verfügung gestellt werden muss. Alle mit Seniorenarbeit befassten Vereine, Kirchen und Institutionen sollten sich in regelmäßigen Abständen zu einem "Runden Tisch" treffen, um ihre Maßnahmen miteinander abzustimmen.



Der neu gegründete Ortsverband von Bündnis 90 DIE GRÜNEN bietet unter www.gruene-allendorf-lda.de für alle engagierten und wissbegierigen Bürger eine Internetplattform zum mitmachen an. Hierbei ist für uns Transparenz und Bürgernähe selbstverständlich. Wir wünschen uns einen regen Meinungsaustausch damit unsere Stadt familienfreundlich, weltoffen und sozial wird.

Wenn Sie Vorschläge für dieses Ziel haben, sprechen Sie uns an, telefonieren oder mailen Sie uns.

Kontaktadresse: Bündnis 90 DIE GRÜNEN
Ortsverband Allendorf, Geschäftsstelle
Schlesische Str. 6, 35469 Allendorf
Tel. 06407/5340
www.gruene-allendorf-lda.de



v. l. n. r. Chr. Zuckermann, G. Waldschmidt-Busse, S. Bükler, P. Stegenwalner-Schwalb, K.H. Imig, H. Wißner, F. Schwalb, I. Göbel, W. Hilbert

Frischer grüner Wind für Allendorf



Christian
Zuckermann



Petra
Stegenwalner-
Schwalb



Stephan Bükler



Gabi Waldschmidt-
Busse

**eine liebenswerte Stadt mit ihren
Stadtteilen, für die es sich zu engagieren
lohnt!**

- Jugendarbeit
- Finanzen
- erneuerbare Energien
- Infrastruktur
- Lumdatalbahn
- Unterstützung heimischer Betriebe
- Seniorenarbeit

Gestalten Sie gemeinsam mit uns die Kommunalpolitik in Allendorf, für eine ökologische Zukunft unserer Stadt.

www.gruene-allendorf-lda.de

**Am 27. März
GRÜN wählen.**



Jugend

Jugendarbeit muss heute als eine Investition in die Zukunft der Gemeinden gesehen werden. Trotz knapper Kassen sollte dies mindestens genauso wichtig sein wie Investitionen in Gewerbeflächen und in den Umweltschutz.

Sinnvolle kommunale Jugendarbeit sollte die Förderung der jungen Menschen zu selbst bestimmten Persönlichkeiten mit eigenverantwortlicher Lebensführung und gemeinschaftlichem gesellschaftlichen Handeln zur Aufgabe haben.

Unserer Meinung nach sollte die halbe Stelle in der Jugendpflege aufgestockt werden um allen Jugendlichen gerecht werden zu können.

Des Weiteren wünschen wir uns die Möglichkeit einer stärkeren Beteiligung des Jugendparlaments, damit man MIT und nicht ÜBER unsere Jugend in Allendorf/ Lumda entscheidet.

Finanzen

Wir sind in wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Verantwortung und stehen für mehr Klarheit und Transparenz. Einnahmen optimal ausschöpfen und Ausgaben daraufhin überprüfen, ob und wo sie reduzierbar sind. Das schafft Spielraum für weitere Entwicklungen. Aktiv neue Wege suchen, um Maßnahmen finanzieren zu können und die Aufnahme neuer Schulden zu begrenzen. Besonderen Bedarf sehen wir in den Bereichen Energie, Tourismus, regionale Vermarktung und Naherholung. Wir bemühen uns um eine attraktive Gestaltung unserer Gemeinde, als Lebensraum für Mensch und Natur. Diese neuen Wege zu gehen, mitzugestalten und zu verändern, sind wir bereit.

Erneuerbare Energien / Reduzierung der CO₂ Belastung

Bei städtischen Gebäuden, insbesondere bei Sanierungen, ist zu überprüfen, ob Anlagen zur Unterstützung erneuerbarer Energien (z.B. Solarthermie- und Photovoltaikanlagen) eingesetzt werden können.

Die günstigen Refinanzierungsmöglichkeiten dieser Anlagen geben langfristig der Stadt eine Einnahmequelle und können anfallende Sanierungskosten wesentlich senken.

Ebenfalls ist der aktuelle Energieverbrauch zu überprüfen. Besonderes Einsparpotential sehen wir in der Erneuerung der im Besitz der Stadt Allendorf befindlichen Straßenbeleuchtung. Zudem machen europäische Anforderungen an die Energieeffizienz der Straßenbeleuchtung bis spätestens 2015 eine Umrüstung eines großen Teils erforderlich.

Mit einer intelligenten Lichtplanung und z.B. LED-Beleuchtungstechnik kann der Energieverbrauch um bis zu 80 Prozent gesenkt werden.

Dadurch wird der angespannte Haushalt der Stadt von einem großen Teil der Kosten für die Straßenbeleuchtung befreit und reduziert gleichzeitig erheblich den aktuellen CO₂ Ausstoß dieser veralteten Technik.

Ökologie ist und bleibt das GRÜNE Kernthema. Wir setzen auf Sonne, Wind, Wasser, Biomasse und Erdwärme.

Infrastruktur

Allendorf verfügt über eine gute Infrastruktur.

Dies gilt es zu bewahren und zu erweitern z.B. durch Unterstützung heimischer Direktvermarkter und Produktionsbetriebe. Für ein gutes und gesundes Miteinander der Bevölkerung sind z.B. ärztliche Versorgung, eine ortsnahe und gesunde Lebensmittelversorgung, Schulen und Kindergärten usw. unerlässlich.

Wir, Bündnis 90 Die Grünen wollen dafür sorgen, dass dies auch in Zukunft für Allendorf und seine Bevölkerung positiv bleibt und sich weiter entwickelt.

Naturschutz

Natur- und Landschaftsschutz sind Voraussetzung für Erholung und naturnahen Tourismus - auch eine saubere Energienutzung für das Lumdataal gehört dazu.

Unser Ziel ist es, Natur und Landschaft als Lebensgrundlage des Menschen zu erhalten.

